bekannt, zween Briefe an ihn geschrieben. Wir beschäftigen uns aber itzt bloß mit dem ersten. Es scheint ausgemacht zu seyn, daß er diesen Brief zu der Zeit geschrieben, da er, wie wir im Vorhergehenden gesagt, genöthiget war, einige Zeit sich von Ephesus zu entfernen, und nach Macedonien zu reisen, 1 Tim. 1, 3. Das ist ohne Zweifel die Reise, deren Apostg. 20, 1. gedacht wird [2]). Doch lässet sich weder der Ort in dieser Landschaft [3]), noch die eigentliche Zeit [4]), da der Apostel dieses Sendschreiben abgefasset, mit Gewißheit bestimmen. Die Veranlassung dazu aber war diese. Paulus hatte bey seiner Abreise dem Timotheus die Aufsicht und Regierung der Gemeine bis zu seiner Zurückkunft übergeben, und auch eine Anweisung und Vorschrift seines Verhaltens hinterlassen. Allein seine Abwesenheit dauerte länger, als er im Voraus vermuthet hatte. Indessen mochte die Gemeine sich sehr vermehren, und das Wachsthum derselben verschiedene Anstalten erfodern, und mancherley Irrungen erregen. Timotheus war noch ein junger, und in den Geschäfften, welche die Führung seines Amtes, und insonderheit die Einrichtung und Regierung einer neuen und anwachsenden Gemeine ihm auflegten, nicht genugsam erfahrner Mann. Der Apostel giebt ihm also einen weitern Unterricht, wie er sich nicht nur in den Dingen, die zur äußerlichen Ordnung und Einrichtung der Gemeine gehörten, verhalten, sondern auch was für Lehren er vornämlich den Ephesern vorzutragen und einzuschärfen habe. Dieses that er wahrscheinlicher Weise auf einen Brief, den Timotheus vorher an ihn geschrieben, darinnen er ihm den Zustand der Gemeine berichtet, und sich seinen Rath, seine Unterweisung, seine Befehle ausgebeten hatte. Man hat also den Brief Pauli als ein Antwortsschreiben anzusehen. Dieses erhellet aus dem Briefe selbst. Man siehet daraus, daß der Apostel eine genaue Kenntniß von der Beschaffenheit der Gemeine und allem, was bey derselben vorgieng, gehabt habe. Woher hatte er diese, als aus der Nachricht, die ihm Timotheus davon gegeben? Man bemerket ferner, daß die Sachen, von welchen Paulus schreibt, nicht in einer natürlichen Ordnung und Verbindung auf einander folgen, sondern daß er von einem auf das andre kömmt, ohne daß ein wesentlicher Zusammenhang zwischen denselben angegeben werden könnte. Kann man davon wohl eine bessere Ursache anführen, als daß er den Brief des Timotheus vor sich gehabt, und den Inhalt desselben, die darinnen enthaltenen Nachrichten und Fragen Stück vor Stück beantwortet, wie sie in demselben auf einander folgten? Man würde sich daher eine vergebliche Arbeit machen, oder der Schrift Pauli einen großen Zwang anthun, wenn man sich bemühen wollte, die Theile seines Briefes nach einer natürlichen Verbindung und Verwandschaft der darinnen

vor-